

## Geld für BuS-Sanierung

Ausschuss bewilligt sechs Millionen

VON KARIN MÖRTEL

**Huchting.** Nach den langen Verzögerungen gibt es für das Bauvorhaben an der Amersfoorter Straße in Huchting nun endlich wieder eine positive Nachricht: Die Finanzierung für den Neubau des Haupthauses und die Sanierung des restlichen Bürger- und Sozialzentrums (BuS) sind gesichert. Dies teilt die Bürgerschaftsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit. Der Haushalts- und Finanzausschuss habe kürzlich über sechs Millionen Euro für die kommenden drei Jahre durch eine sogenannte Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung gestellt. Eine weitere Million Euro für das insgesamt knapp 7,5 Millionen Euro teure Vorhaben ist bereits im Bauprogramm 2010 bereitgestellt worden.

Das BuS-Gebäude ist eine ehemalige Schule, die aus den 1960er-Jahren stammt und bereits seit längerer Zeit einen hohen Sanierungsstau aufweist. Die Nutzer der sozialen Einrichtung haben zum Teil über Probleme mit der Energieversorgung geklagt. Zudem sind die Energiekosten für den Trägerverein in die Höhe geschneit. Um das künftig zu vermeiden, ist der Neubau des Haupthauses nach dem Passivhaus-Standard geplant. Dies erläuterte im Oktober der zuständige Mitarbeiter von Immobilien Bremen, Kay Trottnow, vor dem Huchtinger Beirat. Wie bei Neubauten der öffentlichen Hand üblich, werde auf diesem Weg die zweite Hälfte für die Energiekosten gespart. Der Baubeginn des neuen Haupthauses soll im Herbst 2013 sein. Ein neues Ausschreibungsverfahren hatte den Termin erneut verzögert (wir berichteten).

Standort des neuen Gebäudes soll ganz vorne auf dem BuS-Gelände nahe des Wendeparkplatzes sein. Nach den aktuellen Plänen befindet sich nach der Fertigstellung das Quartiersmanagement gleich neben dem Haupteingang. Zusätzlich ist ein Erdgeschoss ein Raum für die Pfadfinder, ein Veranstaltungssaal, ein Café und Räume für einen Kindergarten, in dem auch unter Dreijährige betreut werden können, vorgesehen.

Im Obergeschoss soll es weitere Kindergartenräume, einen Mehrzweckraum sowie Büros geben. Läuft alles nach Plan, könnte das Haupthaus im ersten Quartal 2015 bezogen werden, teilte Immobilien Bremen im Oktober mit. Die Gebäudeteile des BuS, in denen sich das Mütterzentrum befindet, die ehemalige Hausmeisterwohnung und das Haus mit der Aula werden abgerissen, der Rest wird saniert.

Die derzeitigen Nutzer des BuS unter dem Dach des Trägervereins sind unter anderem: der Pfadfinderstamm Phönix, der Kulturladen Huchting, der Verein Arbeit und Ökologie, die Huchtinger Freizeitkünstler, das Mütterzentrum Huchting, das Quartiersmanagement, eine Behindertentaugliche mit Wohnheim der Arbeiterwohlfahrt, das Haus der Familie, der Mädchentreff, der TuS Huchting und die Werkstatt Bremen.

## „Feierabend“ im Kunstraum

**Neustadt (wk).** „Feierabend“ ist die Ausstellung übertitelt, die am Sonntag, 25. November, um 11 Uhr im Kunstraum, Rückertstraße 21, eröffnet wird. Es werden Arbeiten von Lutz Hölscher und Jürgen Bodo Scholz gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung gibt es einen musikalischen Beitrag der Künstler. Die Ausstellung kann bis zum 16. Dezember besucht werden, und zwar immer mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter den Nummern 04205/8083 oder 01 51/1275 5983.



Diese jungen Tänzer und Tänzerinnen leisteten einen etwas ruhigeren Beitrag zum Thema „Rockfestival“.



Die Kapelle des TuS Huchting nutzte die Umbaupausen, um zu zeigen, was in ihr steckt. Von Pop über Swing bis Marschmusik war alles dabei.

# Punker eröffnen das Schauturnen

Judoka, Tanzgruppen und Turner geben nach drei Jahren Pause einen Einblick in die Sparten des TuS Huchting

**Drei Jahre lang war Pause. Jetzt hat der TuS Huchting das große Schauturnen wieder in sein Programm aufgenommen. In der Tribünenhalle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in der Delfter Straße zeigten Kurse aller Altersgruppen und Sportbegeisterte jeder Fitnessstufe, was im Verein alles möglich ist.**

VON EDWIN PLATT

**Sodenmatt.** Die Rock-Tanzgruppe heizte den Zuschauern mit ihrer Eröffnungsshow ordentlich ein. Alle anderen der Jazz-Dance-Gruppe, immerhin 60 Teilnehmer, wollte dem Auftritt in nichts nachstehen und legte ebenfalls richtig los, denn das Motto lautete „Rockfestival“. Groß und Klein, Jung und Alt präsentierten ein aufwendiges, lautes und temporeiches Programm. Dann wurde es ruhiger, die Judoka zeigten ihr Können. Die Kapelle des TuS Huchting nutzte die Umbaupausen, um zu zeigen, dass sie von Pop über Swing bis Marschmusik alles kann. Alle Sportler gehören zum TuS Huchting, der nach drei Jahren Pause wieder zum großen Schauturnen in die Halle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in der Delfter Straße einlud und Hunderte waren gekommen, um diese bunte Schau zu erleben.

„Go Latin“ hat zwei Kindertanzgruppen, die sofort die Zuschauerherzen eroberten. Die Kids des Latin-Tanzes üben seit zwei Jahren beim TuS Huchting und haben zum Teil bereits Turniere erreicht. In der zweiten Altersgruppe der Kids traten die Jungen in weißen Hemden, schwarzen Hosen und Westen, Krawatten und Hut auf, die Mädchen hatten Schuhe mit hohen Ansenzen, hochgesteckte Haare, weinrote Röcke und Perlonstrümpfe an. Zu den ersten Klängen von Michael Jackson flogen die Hüte durch die Halle. Dann stiepten die Paare über den Hallenboden. An der Bande ging Trainerin Julia Schanz mit, gab kleine Zeichen für Formationswechsel, um vor ungewohnt großer Kulisse Sicherheit zu geben. Der tosende Applaus übertraf den Kinderbonus. Die Kapelle intonierte respektvoll „Ich hab getanzt heut Nacht“.

Gaby Lüthje bereitete ihre Step-Aerobic-Gruppe, die ausgesprochen fantasievolle Choreografien zeigte, im Bewegungszentrum Obervielander Straße vor, wo auch die Latin-Tänzer aktiv sind. Aus der Kinderturnabteilung zeigten 30 Sportler mit Matten, Kästen, Sprungbrettern und Trampolinen ihre Übungen. Die Show der Geräteakrobaten erinnerte an Turnvater Jahn.

Dann waren die Seniorinnen und Senioren an der Reihe. „Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren“ war ihr Gesundheitstraining mit Pezzibällen, Hockern und Schlegeln überschrieben. Wie von einem Galeeren-Aufseher angetrieben, schlugen sie rhythmisch links, rechts oder kreuzend ihre Keulen.

Die Tricking-Gruppe besteht drei Jahre. Sie bildete sich aus Sportlern verschiede-



Die Jazzdancer des TuS Huchting heizten den Besuchern des Schauturnens ordentlich ein.

FOTOS: WALTER GERBRACHT

ner Sparten. Kampfsport-, Turn- und Akrobatikelemente vereinigten sich im Tricking. Ausgerollte Matten brauchten starke Klettverbindungen. Ausrutscher könnten bei den schwungvollen Darbietungen zu schlimmen Unfällen führen. Nach Salto aus dem Stand zur Probe legten die Männer los. Alleine oder zu zweit flogen Körper durch die Luft. Schrauben, Rollen, Salto, mal vor-, mal rückwärts, Einzelsprünge, zweierlei in Folge, bis zu drei gewaltige Luftsprünge mit Figuren schafften die Tricking-Sportler aus dem Stand.

### 2300 aktive Mitglieder

Das TuS Huchting-Programm ist umfangreich. Allein in den Hauptsparten Bewegung und Gesundheit sind 500 Aktive, beim Schwimmen 460, beim Krafttraining 315 und bei der Leichtathletik 200. Insgesamt 1300 Frauen und 1000 Männer sind aktive Vereinsmitglieder.

Julia Schanz, Anleiterin bei „Go Latin“, trat mit Zumba-Sportlern auf. Zumba findet zu lateinamerikanischen Klängen statt. Samba-, Merengue- und Tango-Bewegungen sind im Zumba integriert. Weniger auf dem Rhythmus, dafür auf der Melodie wird Zumba getanzt. „Die Erde dreht sich von-

lein. Dein Arsch bewegt sich von allein. Alles geht heute von allein. Deutschland tanzt von allein. Jeder kann's von allein. Denk nicht nach, lass es sein. Denn alles geht heute von allein.“ Diesen Hit von Culcha Candela hatten sich die Zumba-Fans für ihren Tanz ausgesucht. Pilates, gezeigt am Pezziball, spricht tief liegende Muskelgruppen durch gymnastische Übungen an.

Julia Schanz entschloss sich vor zwei Jahren, den TuS Huchting anzurufen. Die gebürtige Russin weiß von russischen Kindern in Huchting, die eher zum Leistungssport Tanz bereit sind als deutsche Kinder.



Die Judoka der Seniorgruppe zeigten ein paar Würfe, mit denen man den Gegner auf die Matte zwingt.

„Fußball kann jeder, Tanz nicht“, so Schanz. Schanz tanzt selbst seit 20 Jahren, auch Turniere mit ihrem Mann. Vor vier Jahren zog die studierte Germanistin, mit Englisch als zweitem Fach, nach Deutschland und musste feststellen, dass ihre Ausbildungen nicht anerkannt wurde. Ihr Berufsziel Lehrerin war nur mit Neustudium und anschließendem Referendariat zu erreichen. Nach Kursbesuchen beim Deutschen Sportbund mit Trainer-Ausbildung unterrichtet Julia Schanz auf Honorarbasis im Verein. Seit Familie Schanz sich ihren Kinderwunsch erfüllt hat, ist ihr Beruf Lehrerin in weite Ferne gerückt. Beim TuS Huchting zeigt Julia Schanz in ihrem Aufbau der Sparte „Go Latin“ und Zumba ihre pädagogischen Stärken bei Pionierarbeit. Bald 100 Trainierende in ihren Gruppen hat sie vom Tanz begeistert. Neben Huchting trainiert Schanz Tanzwillige in Stade und nimmt Showtanz auftritte mit ihrem Mann an, um das Auskommen zu sichern. Für eigenes Training zu Turniertänzen bleibt zu wenig Zeit.

TuS Huchting von 1904 e.V. Obervielander Straße 76, Telefon 58 55 88, Mail info@tus-huchting.de, Infos www.tus-huchting.de.

## Mit Block und Stift unterwegs

„Zeitung in der Schule“ startet nach den Weihnachtsferien

VON EDITH LABUHN UND STEFANIE WATERKAMP

**Bremen.** Die Redakteure des WESER-KURIER haben derzeit hundertfache Unterstützung: Kinder zwischen acht und zehn Jahren, die mit Kameras, Blöcken und Stiften auf die Suche nach einer spannenden Geschichte gehen. Die Schülerjournalisten sind Teilnehmer des Projektes „Zeitung in der Schule“, das nach den Weihnachtsferien in die nächste Runde geht. Dann richtet es sich an Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse.

Die Klasse 4b der Grundschule Grolland findet sich in der Zeitung inzwischen gut zurecht. Auf Anhieb schlägt sie die Nachrichten aus dem Werder-Lager auf, und auch die Frage des Tages auf der Wissensseite ist schnell gefunden. Jetzt haben sie ihre eigenen Artikel geschrieben. Es geht um den Sum-Sum-Honig, nachzulesen in ein paar Wochen in einem Zigsch-Journal.

Wie die Schüler aus Grolland haben bis heute mehr als 40000 Mädchen und Jungen über die Projekte Zigsch und Zisch des WESER-KURIER erste Erfahrungen mit dem Medium Zeitung gemacht. Viele von ihnen im Grundschulalter, das Gros beim Projekt „Zeitung in der Schule“, das sich an Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse richtet, gleich welcher Schulform.

Das Projekt bietet Lehrern die Chance, ihre Schüler ans Lesen und die Welt der Nachrichten heranzuführen. In dem dreimonatigen Projekt lernen Schüler mit traditionellen und neuen Medien sinnvoll umzugehen. Immer wieder werden die Jugendlichen während des Projektes auch an neue Themen herangeführt, die den Lehrplan ergänzen. Diese Möglichkeit bietet sich vor allem, wenn sie in die Rolle von Journalisten schlüpfen – für viele der Höhepunkte des Projektes. Die Klassen suchen sich selbst ein Thema und ihre Gesprächspartner. Und sie schreiben Artikel, die später in den Journalen veröffentlicht werden, die der Zeitung beiliegen.

Die Pädagogen können in der Projektzeit auf Unterrichtsmaterial des Aachener Izop-Institutes zurückgreifen. Außerdem werden sie zu einem Vorbereitungsseminar eingeladen. Während des Projektes, das von der Firma Nehlsen unterstützt wird, werden die Klassen je mit einem Satz Zeitungen in die Schule beliefert. Außerdem erhalten alle die Gelegenheit, den WESER-KURIER zu Hause lesen zu können.

Das Projekt startet am 14. Januar und dauert bis zum 26. April. Anmeldungen nimmt das Izop-Institut unter Telefon 02408/588941 oder per Mail unter spiegel@izop.de entgegen.

WESER KURIER

Ticket



Sonntag, 10. März 2013, 20 Uhr, Fritz Ingo Oschmann

„Wunderbar - Es ist ja so!“

3,00 € Rabatt für AboCard Inhaber!

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 04 21/363636.

www.weser-kurier.de/ticket

WESER KURIER

Ticket



Nutzen Sie Ihren AboCard Rabatt!

Fr., 30. Nov. 2012, 20 Uhr, Kirche Unser Lieben Frauen Vorweihnachtliches Konzert

Chöre Laudate Cantate und Northern Spirit, Blechbläserensemble, Benefizkonzert „Bremer Lions helfen Bremer Kindern“

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 04 21/363636.

www.weser-kurier.de/ticket